

Protokoll der Kupferbau Besetzung vom 01.12.2009

Redeleitung: Jago; Protokoll: FIO

Aks:

- **AK Migrationshintergrund / Gleichstellung (umbenannt)**
 - nächster Montag 07.12. 18:00 Uhr: Schüler_Innen mit Migrationshintergrund – Benachteiligung im dt. Bildungssystem
 - am nächsten Donnerstag, 10.12. 18:00 im HS 21: das deutsche Bildungssystem aus der Sicht inklusiver Pädagogik
 - evtl. ZDV-Rundmail beantragen; kupferbau-Newsletter; FSVV-Verteiler

- **AK Antimilitarismus**
 - stellen 5 Forderungen vor – werden angehängt
 - zu 1)
 - Begründung 500 Jugendoffiziere in Schulen im Einsatz – einseitige Präsentation ihrer Meinung; entspricht den Forderungen nach Abkehr von der Ökonomisierung der Bildung und nach kritischer Wissenschaft
 - angenommen
 - zu 2)
 - im Planspiel Polis kriegen Schüler keinen anderen Ausweg aus Konflikten als 'Krieg' beigebracht; Lehrer bekommen komplette Unterrichtseinheiten zu Verfügung gestellt und werden so animiert ihren Unterricht komplett im Sinne der Bundeswehr abzuhalten
 - angenommen
 - zu 3)
 - zu 4)
 - adP: Polizei kommt wenn dann uniformiert; Beschlüsse des Astas müssen vom Rektor mitbeschlossen werden
 - „Asta“ durch „Studierendenvertretung“ versetzt werden
 - geht zurück in den AK
 - zu 5)
 - Friedenbewegung soll als Ausgleich dafür dass der Bundeswehr eine Plattform geboten wird eingeladen
 - adP:

Punkt drei bis fünf gehen zurück in den AK

- **AK Druck**
 - wie können wir Druck aufbauen, damit unsere Forderungen ernst genommen werden?
 - Ideenvorstellung zum durch -den-Kopf-gehen-lassen
 - Ministerium besetzen / Rektorat besetzen
 - Hauptprojekt: Wie können wir das Rektorat unter Druck setzen?
 - Marode Räume den verschiedenen Ämtern melden (mit H25 anfangen)
 - wenn ihr mit letzterem nicht einverstanden seid oder Verbesserungen vorschlagen wollt kommt morgen Abend (Mittwoch 02.12. in den AK Druck)

- **AK Arbeitskampf**
 - Arbeitet daran, ein Bündnis mit allen Uni-Angestellten zu schaffen: Emailadresse:

- **MORGEN WORKSHOP:** Einführung in die Kritik des Bildungssystems – morgen 16:00 Foyer
- **Freiburg Forderungen:**
 - Versuch in Abstimmung mit anderen Unis zu landesweiten Forderungen zu kommen
 - Freiburg will ein 5-seitiges Papier abgestimmt bekommen um auch Begründungen Raum zu bieten, allerdings gibt es einige Kritikpunkte von Jan-David und Tom – wolle die Begründungen nicht mit in den Forderungen haben
 - Jan stellt Antrag auf imperatives Mandat – schon abgestimmte, stichpunktartige Punkte zu nehmen und die Freiburger Forderungen ausgewiesen als Freiburger Forderungen in den Anhang zu packen
 - angenommen
 - Was machen, wenn Freiburg das nicht will?
 - Ohne Freiburg losschicken -
 - angenommen
- **LU15- Diskussion**
 - T. aus der LU ist da; brachte bspw. Die Anlage mit und fand die Bierlachen nicht so schlimm und betont, dass er auch die Anlage der Besetzung wieder aufbaute
 - Laura ausm Plenum: „Wir mussten 3h aufräumen“ „Wandschmierereien“ „Mülleimer rumgeworfen“, „Blumen aus den Kästen gerissen und durch die Gegend geschleudert“

Allgemeinere Anmerkung: Es wird noch eine Rechnung von der Unikasse ans Clubhaus kommen und Christin bringt sie dann ins Plenum um über das weitere Verfahren abzustimmen

- Jasenka ausm Plenum : „Auch die auf Autos fliegende Flaschen waren das Problem“
- Georg ausm Plenum: „Kippenstummel im Essen“ „In Hörsäle gepisst“ „Türschlösser abgerissen“ „Edding an die Wand geschmiert“
- die hier Anwesenden aus der LU können nicht für irgendwelche Gäste verantwortlich gemacht werden
- J. aus der LU: entschuldigt sich für den Putzaufwand und sagt, dass die anderen mit hätten aufräumen müssen – „es wurde versucht“ aber nicht genug und es wäre dennoch Pflicht gewesen am nächsten morgen wieder klar Schiff zu machen – sie wird daraus ihre Lehren ziehen: „ist kein utopischer, idealer Umgang mit Freiräumen“

PROGRAMM: Skaband für Donnerstag (evtl. erlegbar wegen Clubhausfest)

Programmorschlag: ist prinzipiell eine Skaband hier erwünscht?

Meinungsbild? - Ja!

AK Programm trifft sich morgen um 16:00 Uhr im Foyer

Laternenlauf für den 10.12. ab morgen liegen Flyer aus

ANHANG:

Gruppe AK Antimilitarismus

Landesforderungen:

1. Es dürfen keine Jugendoffiziere in Schulen eingeladen werden.
2. Der Bundeswehr soll es verboten werden, auf Unterrichtsinhalte einzuwirken und zum Beispiel Material an Lehrer und Schüler zu verteilen, oder Planspiele zu verwenden. Lehrer dürfen Propaganda der Bundeswehr nicht in ihre Lehrinhalte übernehmen.
3. Totales Uniformverbot auf dem Unigelände, gilt für Bundeswehr, Polizei und Verbindungskostümierungen, Ausnahme Feuerwehr und Rettungsdienste.
4. Wir fordern universitäre Autonomie: Der Polizei ist die Anwesenheit auf dem Unigelände ohne Genehmigung des AStAs untersagt.
5. Der Friedensbewegung, auch der antikapitalistischen und antiimperialistischen, muss an Schulen und Universitäten der Raum zur Verfügung gestellt werden, ihre Analysen und Ansichten zu präsentieren. Explizit davon auszunehmen sind faschistische Organisationen und Individuen.